

Presseausendung vom 7.10.2015

Jugend Europacup in Diepoldsau (Schweiz) 3./4. Okt 2015

Gesamtwertung: 1. Niedersachsen (400 Pkt.), **2. Oberösterreich (390)**, 3. Schleswig-Holstein (370), 4. Schwaben, 5. Bayern, 6. Baden, 7. Salzburg, 8. Rheinland, 9. Zürich-Schaffhausen, 10. Thurgau, 11. St. Gallen, 12. Südtirol, 13. Vorarlberg

OÖ Landesauswahlen beim Jugend Europacup knapp geschlagen

1. Männlicher Doppelsieg in der Geschichte des größten int. Nachwuchscups

2015-10-07, Diepoldsau (Sui). 41 weibliche und männliche Nachwuchslandesauswahlen aus vier Nationen kämpften letztes Wochenende im Schweizer Diepoldsau in den Kategorien U14 und U18 um den größten internationalen Nachwuchscup. Die Teams aus Oberösterreich belegten wieder Topplätze und belegten knapp hinter Sieger Niedersachsen Rang zwei. Überraschend waren die Einzelerfolge der U14 und U18 Burschen, die den ersten männlichen Doppelsieg in der Geschichte des 20jährigen Bestehens dieses Europacups feierten.

Mit mehreren Stunden Verspätung kamen die vier oberösterreichischen Landesauswahlen Freitagnacht im Schweizer Diepoldsau an der österreichischen Grenze an. In der Vorrunde bei herrlichem Wetter verpasste nur das U14 weiblich Team durch viel Pech (zwei Unentschieden und zwei Siege) mit einem 0:2 in der Hoffnungsrunde den Halbfinaleinzug. Mit einem Sieg zum Abschluss holte das Team um Landestrainerin Birgit Kempinger Rang 5. Das U18 Mädchenteam mit Teamspielerin Katharina Lackinger als Trainerin musste mit einem Unentschieden und drei Siegen als Zweiter auch in die Hoffnungsrunde, schaffte aber durch einen knappen 2:1 Erfolg über Schwaben den Halbfinaleinzug. Gegen Niedersachsen kam aber das Aus und so gab es mit Bayern den geteilten dritten Rang. Die letzten Platzierungsspiele fielen dem schlechten Wetter zum Opfer. Sinnflutartige Regenfälle am Sonntag machten die Spielfelder nahezu unbespielbar.

Die U14 und U18 Burschen überstanden die Vorrunde ebenfalls ungeschlagen und konnten sich beide als Gruppenerster direkt fürs Halbfinale am Sonntag qualifizieren. Die Landestrainer Béla Gschwandtner (U14) und Jean Andrioli (U18), beide Nationalteamspieler für die WM in Argentinien, konnten ihre Teams am Sonntag perfekt auf die schwierigen Bedingungen einstellen. Das U14 Team bekommt es im Semifinale (Niedersachsen) und Finale (Schwaben) wieder mit Vorrundengegner zu tun. Im Gegensatz zum Samstag, wo man gegen Schwaben noch einen Satz abgeben musste, feierte man am Sonntag klare 2:0 Erfolge und sicherten sich erstmals seit 2007 den Sieg.

Die U18 Jungs mit zahlreichen Vizeeuropameistern bekommen es mit den gleichen Gegnern wie ihre jungen Kollegen zu tun, nur in umgekehrter Reihenfolge. Im Finale konnten die Burschen mit zwei knappen Satzserfolgen erstmals seit 6 Jahren den Sieg in der Königsklasse des Bewerbs einfahren.

Endergebnisse im Detail:

U14 weiblich	U14 männlich	U18 weiblich	U18 männlich
1. Schleswig-Holstein	1. Oberösterreich	1. Schleswig-Holstein	1. Oberösterreich
2. Niedersachsen	2. Schwaben	2. Niedersachsen	2. Niedersachsen
3. Rheinland	3. Niedersachsen	3. Oberösterreich	3. Schwaben
4. Bayern	3. Schleswig-Holstein	3. Bayern	3. Baden
5. Oberösterreich	5. Salzburg	5. Baden	5. Salzburg
6. Schwaben	5. Bayern	6. Schwaben	5. Zürich-Schaffhausen
7. Salzburg	7. Thurgau	7. Rheinland	7. Rheinland
8. Baden	7. Baden	8. Salzburg	7. Schleswig-Holstein
9. Thurgau	9. St. Gallen	9. Südtirol	9. Thurgau
10. Zürich-Schaffhausen	9. Rheinland	9. Zürich-Schaffhausen	9. Bayern
	11. Zürich-Schaffhausen	9. St. Gallen	11. Vorarlberg
	11. Südtirol		11. St. Gallen

Für Rückfragen steht Vizepräsident und Nachwuchskoordinator Siegfried Pöschl (0664-1019541) zur Verfügung.

